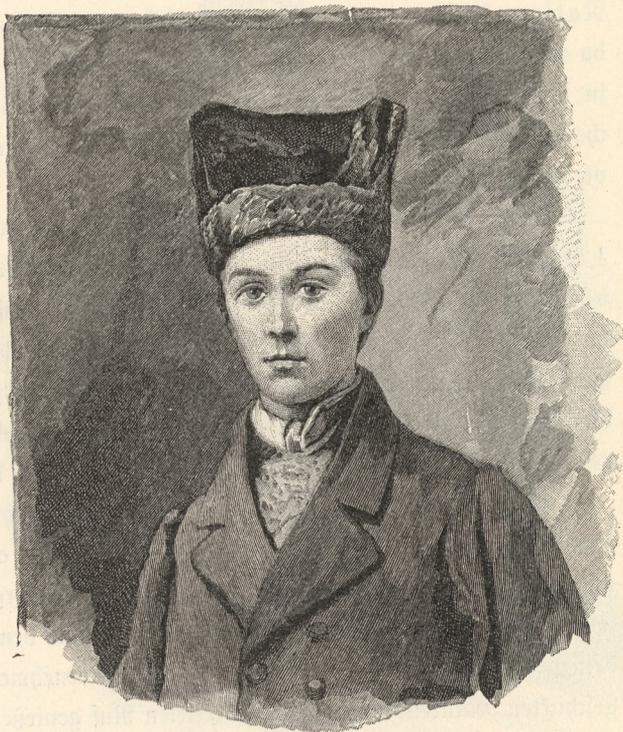


Bezirke des Landes (Neutitschein und Mistek mit Mährisch-Strau) umfaßt, und ein größeres, das sich vom Prerauer und Proßnitzer Bezirk (Hanna-Ebene) auf- und abwärts der March nach Nordwest und nach dem Süden des Landes erstreckt und von diesem Kern nach Westen in das Innere des Landes bis über den Brünnner Landbezirk sich ausdehnt. Von dem letzteren Dichtigkeitscentrum nimmt die Bevölkerungsdichte nach Westen und Osten viel rascher ab als nach Norden, so daß sie im Bezirk Dačitz und Kromau, sowie auch im Bezirk Ungarisch-Brod kaum die Hälfte jener der Bezirke Prerau und Proßnitz, geschweige der Bezirke Neutitschein und Mistek beträgt.

Besehen wir uns die Bewohnerschaft Mährens von anderen Gesichtspunkten aus, so finden wir, daß dem Geschlechte nach die Zahl der männlichen Bewohner von jener der weiblichen in der Weise überwogen wird, daß im Durchschnitt auf 1000 männliche 1094, also fast um ein Zehntel mehr weibliche Individuen entfallen, ein Verhältniß, welches insbesondere in den Bezirken Ungarisch-Gradiß, Gaya, Wischau, Kremšier, Prerau, Littau, noch mehr aber im Bezirk Mährisch-Trübau, Neutitschein, Weißkirchen



Typus eines Schönheftlers.

zu Gunsten des Überwiegens des weiblichen Geschlechtes sich gestaltet, während im Süden und Westen des Landes (Bezirke Nikolsburg, Znaim, Dačitz, Tglau, Neustadt, Trebitsch) ein viel geringeres Überwiegen des weiblichen Geschlechtes wahrzunehmen ist. Fast möchte es scheinen, daß diejenigen Momente, welche bei größerer Dichtigkeit der Bevölkerung einen größeren Kindersegens begünstigen, auch einem größeren Überschuss des weiblichen Geschlechtes günstig sind, insofern nicht, wie im Gebiete der Kohlen- und Eisenindustrie im Bezirke Mistek, ein Überschuss zugewanderter männlicher Arbeiter beschäftigt wird.